

F.R. 74.

Za
1950

Als

Der Hochwohlgebohrne Herr/

Herr

Gaspar Siegmund

von Berbisdorf,

auf Rückerwalde ꝛ. ꝛ.

Ihro Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl.
Durchl. zu Sachsen hochansehnlich bestallter Cammer-
Herr und Ober-Berg-Amts-Director,

den 14. November 1742.

in Freyberg installiret
wurde,

wolte auch abwesend

den Handschlag seines unterthänigen Respects
leisten

und das Schuldigkeits-Gedünge

seiner gehorsamsten Gratulation
herauschlagen
ein



Jederzeit Erß Suchender Bergmann.

ANSEUDE,

druckt Johann Andreas Schill, Fürstl. Schwarzb. Hof-Buchdrucker.



Hochwohlgebohrner Herr! Gnädiger Herr!

Wenn beym Abtreiben die Silber-Blumen lange genug gespielt und sich haben sehen lassen, so folget endlich ein angenehmer und erwünschter Silber-Blick. Doch ist das Blick-Silber noch nicht von dem Vermögen die Freude eines Silber-Brenners vollkommen zu machen; Es ist ein Merckmahl, daß die vollkommene Freude (so ferne von irdischen Dingen also geredet werden kan) nahe sey, oder nach Bergmännischem Strylo, bald entblöset werden dürffe, aber nicht der würcliche Anbruch der vollkommenen Freude selbst. Denn dieses Vergnügen giebt uns erst das Capellen-Silber. Hier siehet man das kostbare Kleinod in seiner Fülle. Hier äuffert sichs, was die Kunst eines Probirers vermöge. Hier ist feste Dauer und Beständigkeit zu hoffen.

Hochwohlgebohrner Herr! erlaube einem Deiner Knechte frey, doch außs ehrerbietigste, von Deinen Tugenden zu reden. Die schönsten Silber-Blumen tiefer Einsicht, hohen Verstandes, vortreflicher Erfahrung, unermüdeten Fleisses, und ungeheuchelter Religiosität hat man bisher nicht ohne Beyfall und Verwunderung an Dir spielen sehen und wahrgenommen, das hierben entdeckte Blick-Silber Deiner Verdienste hat selbst unserm allerdurchlauchtigsten Augusto dervmassen in die Augen geleuchtet, daß Er gnädigstes Wohlgefallen darüber

über empfunden. Nunmehr war es Zeit, daß Du, als ein Capellen-
 Silber unsere Freude vollkommen machen soltest; Hierzu, **Hochwohl-
 geborner Herr**, wird Dir durch die hohe Bestallung zu einem an-
 sehnlichen Ober-Berg-Amts-Directore auserlesene Gelegenheit gege-
 ben. Der Himmel selbst billiget die hierunter geschehene kluge Wahl.
 Siehe die Gleichheit Deines hohen Rahmens mit einem Göttlichen
 Ausspruche auf dieses Jahr:

Der Hochwohlgeborne Herr, Herr Caspar Sieg-
 49. 300. 90. 90. 104.
mund von Verbisdorff, Cammer-Herr und Ober-Berg-Amts-
 174. 91. 189. 184. 74. 229.
 Director
 168.

Sa. 1742.

Der **HERR** Dein **GOTT** führet Dich in ein Land, deß Steine
 49. 90. 58. 114. 144. 44. 42. 51. 54. 51. 132.
 Eisen sind; da Du Erz aus den Bergen hauest, Hallelujah!
 95. 84. 8. 46. 126. 75. 41. 92. 136. 166.

Sa. 1742.

So sey denn, **Hochwohlgeborner Herr**, aufs ergebenste
 und beste in Freyberg bewillkommet. Die Ebräer haben dem Silber
 den Nahmen von der Liebe gegeben, weil es von jedermann geliebet
 wird. Alles, was mit dem edlen Bergwercke in Verbindung stehet,
 hat vom Höhesten bis zum Kleinsten die gediegenste Liebe für Dich,
 als den Würdigsten, und ruffet aus:

Gänge Leckmäulen Übers Creuz Kändlich Alhier Um Freyberg.

Die Griechen richteten sich in ihrer Benennung des Silbers nach des-
 sen reiner und weiser Farbe. Und wenn ist an Dir der weiseste und rei-
 neste Glanz solcher Tugenden, die zu dergleichen hohen Characteren er-
 fordert werden, unbekannt. Daher ist aller und jeder aufrichtigst- und
 gediegenster Wunsch: Es beglücke, **Hochwohlgeborner Herr**,
 der höchste Berg-Fürst deine Übernehmung einer so wichtigen Function
 mit allem Heil und Gnade. Er lasse uns an Dir, nach Art des Feuer-
 beständigen Capellen-Silbers, beständig und lange Zeit ein verehrungs-
 würdigstes Oberhaupt haben. Die Geschichte von Breslau melden
 uns, daß im 16. Seculo allda ein Mann alle sein Silber aus Neid un-
 ter ander Metall geschmolzen, damit es nach seinem Tode in niemands
 Hände käme. Dich müsse weder der Neid, noch selbst der Tod, noch
 sonst eine unbefugte Gewalt uns entziehen. Man müsse niemals hö-
 ren,

Za 1950 FK X 317635

ren, daß der Gang deines Glückes, der in so gutem Getriebe bisher gelegen und getrost durchs Gestein gefahren, ja mit seinen Streichen endlich das Freybergische Gebürge eingenommen, sich verdrücke oder absetze. Vielmehr müsse das gediegenste Erz Deines hohen Wohlgergens allezeit am Tage blühen und sogleich unter dem Rosen entblöset werden. Setzte man in den alten Zeiten denen Römischen Kaysern drey Cronen auf; eine eiserne zu Aach, eine silberne zu Mayland, und eine goldene zu Rom; so könnte es zwar scheinen, als sey auch Dir durch die anvertraute hohe und sorgfältige Bedienung eine eiserne Crone aufgesetzt worden. Allein zu deren Erleichterung müsse Dir allezeit die unmittelbar damit verbundene silberne Crone hohen Ruhms und Ehre, nebst der Hoffnung, dort bey der Knappschafft derer Seligen mit der goldenen Crone allerhöchster Herrlichkeit gecrönet zu werden, dienen. Ja allezeit müsse an Dir erfüllet werden, was die ersten Buchstaben deines hohen Rahmens uns versprechen:

Capellen = Silber Verbleibet Beständig!

Hierbey ist insonderheit auch meine Bitte, mir als einem alten, armen, jedoch teutschen redlichen Bergmann, den Frey - Kur beständig gnädigen Andenkens und Wohlwollens zu gewähren, der ich bey Abgebung dieses meines Schuldigkeits - Gedünges noch dieses Bemerk in das Gestein gegenwärtiges Blates einhaue:

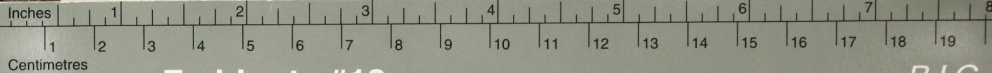
**Hochtheurer Herr von Verbisdorff/ des Königs
Lust, des Landes Bonne!**

**Bleib unsrer Berge Aug' und Herz, bleib Deines Dieners
Licht und Sonne.**

**Wer preiset nicht Capellen-Silber? wer rühmt nicht
dessen Dauer-Art?**

**Stehn wir gewiß in Deiner Gnade, so sind wir alle
wohl verwahrt.**





Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Gaspar Siegmund
von Berbisdorf,
auf Rückerwalde ꝛ. ꝛ.

Ihro Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl.
Durchl. zu Sachsen hochansehnlich bestallter Cammer,
Herr und Ober-Berg-Amts-Director,
den 14. November 1742.

in Freyberg installiret
wurde,

wolte auch abwesend
den Handschlag seines unterthänigen Respects
leisten

und das Schuldigkeits-Gedünge

seiner gehorsamsten Gratulation
herauschlagen
ein



Iederzeit Erß Suchender Bergmann.

ANSEUDE,

druckt Johann Andreas Schill, Fürstl. Schwarzb. Hof-Buchdrucker.